

chen Händelfestspiele) in der neu konzipierten Ausstellung den lobenden Hinweis auf die Händel-Renaissance 1920 in Göttingen entdeckte. Und auf der Rückfahrt im Bus beflügelte ein süffiger Weißwein aus der Gascogne die intensive Opernkritik...

*

Zu einem ganz besonderen Zusammentreffen kam es am vergangenen Wochenende im **Burghotel Hardenberg**: „Riesling meets Burgund“ war der Titel eines genussvollen Weinabends. Der Göttinger Traditions-Weinhändler **Philipp Bremer** hat dazu zwei charmante Damen aus der Bourgogne und dem Drei-Flüsse-Gebiet Mosel-Saar-Ruwer mitgebracht. Die wiederum hatten einige Tröpfchen ihrer leckersten Weine im Gepäck. **Sophie Baldo** (Domaine Chanson Père et Fils) und **Solange Heyer-Berrisch** (Weingut Reichsgraf von Kesselstatt) führten Kenntnisreich durch den Weinabend und erfreuten die Gäste mit Geschichten und Anekdoten. Burgunder-Wein,

so Baldo, sei eher „feminine“. Also „floral“ und „elegant“. Dem gegenüber dürfte dann der „James-Bond-Champagner“ Bollinger stehen, der seit 1999 zum Weingut gehört. Zum vorletzten Gang, wies Baldo noch einmal auf die Komplexität ihres „2002er Corton Grand Cru“ hin – jedenfalls für die, zwinkert Baldo“ die sich noch konzentrieren können. Geschichten und Geschichte lieferte Käse-Fachfrau **Paulette Klages** auch reichlich, während sie Burgunder Käse servierte. Das Essen zu den Weinen bereitete Katja Burgwinkel zu, die ihre Gäste souverän mit Kaisergranat im Curryschaum, Rotem Trommler mit Trüffelsauce, „Rücken vom Reh mit Maronen-Krokant-Kruste, Vanille-Steckrüben und Topinambur Püree“ und Schokolade in Süppchen-, Törtchen-, Eis- und Mousseform verwöhnte. So strahlten am Ende nicht nur Hoteldirektor **Georg Rosentreter** und **Philipp Bremer** um die Wette. Großes Lob und viel Applaus gab es von den Gästen für einen kulinarischen Damenabend.



Genüsslich: Georg Rosentreter, Sophie Baldo, Paulette Klages, Katja Burgwinkel, Solange Heyer-Berrisch und Philipp Bremer.



Zum Anbeißen: Selbst die Tischdeko schmeckte vorzüglich.

EF



*

Ein ganzes Dorf zieht dieses Jahr um. Das **Skidorf** wandert von der **ReLounge**, Düstere Straße, die jetzt die „Icebar“ ist, in den „Freihafen“, Schrägstrich „einsB“ (Nikolaistraße). Dort wird nun mittwochs und donnerstags ab 20.30 Uhr vom Weihnachtsmarkt ein fließender Party-Übergang gefeiert. Bis 23 Uhr ist der Eintritt frei.

*

„Mehr Demokratie wagen“ heißt es derzeit beim Norddeutschen Rundfunk. Soll „Last Christmas“ diese Weihnachten gespielt werden, oder nicht? Davon unbeeindruckt zeigt sich ein Dekorationsfachhandel am Rande der Fußgängerzone. Dort lief am Donnerstag besagter Titel, gefolgt von den üblichen musikalischen Druckmitteln. Da wartet man doch gerne draußen.

*

Ein Veranstaltungshinweis, der zu diesem Zeitpunkt sicherlich nicht zu früh kommt ist derjenige zur traditionellen, ja fast legendären **Nikolaus-Party** im ZHG. Am Sonnabend, 4. Dezember, wird da nicht nur der Stiefel voll gemacht. Ab 3 Uhr findet bei uns die Nikolaus-Aftershow-Party statt. Ab 3 Uhr geht es dann bei der Nikolaus-Aftershow-Party im Alpenmax weiter. Für alle Besucher der Niko-Party gibt es ein Frühstücksbuffet gratis...

Originelles und Amüsantes aus Göttingen und der Umgebung? Rufen Sie an (Tel. 0551/901-727 oder 901-766) oder mailen Sie: lokales@goettinger-tageblatt.de